

Prof. Dr. Henrik Becker

Institut für Sprachpflege und Wortforschung
der Friedrich-Schiller-Universität

Jena, den 10. 12. 60

Wilhelm-Stade-Straße 15
Ruf 4609

Verehrter Genosse Lukács!

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

In der Hast des betriebsamen Lebens und in dem trüben Schweigen ist mir Ihr 75. Geburts-
tag ganz entgangen. So möchte ich wenigstens
zur Jahreswende mit besten Wünschen für Gesund-
heit und Schaffenskraft zu Ihnen kommen. Wenn
~~ich~~ auch nicht nahe, so bin ich doch drüchtig
durch Ihre Schule gegangen und unsere letzten
Begegnungen haben mir manches gegeben, vor
allem die Sicherheit, ~~zu~~ ~~beginnen~~ ~~zu~~ ~~beginnen~~.
Anderem haben Sie ~~mir~~ mit wenigen, aber
sicheren Worten gewahrt, Wahrheiten mit aller
Gewandtheit dann sagen zu wollen, wenn sie der Sa-
che ~~der~~ Fortschritts und des Sozialismus scha-
den ~~un~~ ~~so~~ ~~mehr~~ ~~kränkt~~ ~~mich~~ die Verkennung
Ihres reinen Strebens.

Als ich in Budapest Sie sehen durfte
und als Sie, freilich sehr kurz, hier in Jena wa-
ren, mußte ich das Amt des Aldgermanisten
versehen. Inzwischen bin ich - mehr durch
Ehrgeiz anderer, auf ihr "Monopole" Veressenes
als durch eigenes Verdienst - in die Lage gekom-
men, ein eigenes Institut für die lebendige Spra-
che zu gründen. Nach Abschluß eines Stilwörter-
buchs arbeiten wir an einem Schillerwörter-
buch (für Normalverbraucher, nicht Akademi-
ker!).

In unserer Bücherei dient die eine Abtei-
lung dem Erfahrungsaustausch, vor allem mit
unseren Sprachnachbarn. Auf die ungarische
Bücherei, mehrere 100 Stück, davon viele zur
Sprachneuerung - ich verehere Kasinoy sehr -
bin ich recht stolz.

Im übrigen denken Sie bitte nicht, daß
Sprachpflege nur Grammatik und angewand.

te Linguistik sei. Sie geht so weitgehend von Buch und
Dichtung aus, daß Sie, glaube ich, uns vieles zu sagen
hätten über das hinaus, was Sie durch das Buch sagen.

Dem gerade weil ich, wie ich Ihnen sagte und
wie Sie es gar nicht anders wollten, niemals Ihr
blinder Nachläufer war, sind Sie mir auch in die
sehr Dingen ein weiser Helfer. Nehmen Sie davon
bitte meinen herzlichsten Dank und meine treue
Verehrung mit ins neue Jahr.

Stets Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Henrik Becker